

Zeitschrift: Zürcher Taschenbuch
Band: 28 (1905)

Vorwort: Vorwort

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorwort.

Der diesjährige Jahrgang ist dank der freundlichen Unterstützung, die wir von verschiedenen Seiten erfahren durften, bedeutend reicher illustriert als die früheren Bände.

Fräulein Sophie von Wyß verdanken wir die Kopfleisten und Schlußvignetten, die verschiedenen Aufsätzen beigelegt sind, nämlich

Seite 103	Das Landesmuseum vom Sihlquai aus,
„ 141	In der Plazpromenade,
„ 153	Sänfte im Landesmuseum,
„ 154	Pfahlbau-Modell im Landesmuseum,
„ 199	Zwingli's Waffen im Landesmuseum.

Wir freuen uns, mitteilen zu können, daß die Künstlerin uns auch für die Zukunft ihre gütige Mitwirkung zugesagt hat.

Die zahlreichen Bilderbeilagen zu dem Artikel über die Gebrüder Keller sind uns durch freundliches Entgegenkommen der Familie Keller und des Verfassers ermöglicht, die Ansicht und der Plan des Baugartens von der Baugartengesellschaft gestiftet worden.

Die Chronik behandelt diesmal sieben Vierteljahre, da uns angezeigt erschien, sie in Zukunft, wie die Bibliographie, jeweilen die Zeit vom Oktober bis zum September umfassen zu lassen und sie möglichst nahe an den Zeitpunkt zu rücken, da der neue Jahrgang zu erscheinen pflegt. Die Bibliographie erstreckt sich über zwei Jahre, da sie im letzten Jahr ausgefallen ist.

Die Redaktion.